

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Physician Assistant
Abschlussgrad	Bachelor of Science (B.Sc.)
Anzahl ECTS	180
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiengangsleitung	Prof. Dr. Thomas Fleischmann
Gutachter:innengruppe	Vertreter:in der Wissenschaft: Prof. Dr. Marcus Hoffmann (Akademie der Universitätsklinikum Mannheim) Vertreter:in der Berufspraxis: Prof. Dr. Harald Dormann (Klinikum Fürth) Studierendenvertreter:in: Lisa Retkowsky (Unisversität zu Köln)
Hauptunterrichtssprache	deutsch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> Kooperation mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 MRVO)
Kurzprofil des Studienganges	<p>Der Bachelorstudiengang Physician Assistant vermittelt umfassende medizinische Grundlagen und spezialisierte Fachkenntnisse mit einem starken Fokus auf diagnostische und therapeutische Fähigkeiten. Er fördert interprofessionelle Zusammenarbeit, ethische Standards und praxisnahe Lehrmethoden wie praktische Übungen und klinische Rotationen. Neben Vorlesungen und Seminaren werden Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen durch Gruppenarbeiten, Simulationen und intensive Supervision entwickelt, um die Studierenden optimal auf die Herausforderungen im Gesundheitswesen vorzubereiten. Das übergeordnete Ziel des Studiengangs ist es, Absolvent:innen zu kompetenten, ethischen und vielseitigen Gesundheitsfachkräften auszubilden, die in der Lage sind, die anspruchsvollen Anforderungen der modernen medizinischen Versorgung zu erfüllen und einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Patient:innenversorgung zu leisten. Das Studium wird in Blockform von Montag bis Freitag durchgeführt und umfasst auch Zeiten für das Selbststudium. Es findet in einer Hybridstruktur statt, bei der Vorlesungen sowohl in Präsenz in Leipzig als auch zeitgleich online gestreamt werden. Studierende können wählen, ob sie vor Ort oder von zu Hause aus teilnehmen. Die Online-Teilnahme ist interaktiv, und die Lehre nach dem CORE-Prinzip wird sichergestellt. Zusätzlich gibt es pro Semester zwei festgelegte Vorlesungswochen, die verpflichtend in Präsenz für praktische Übungen wie Untersuchungen an Patient:innen, Ultraschallkurse und Simulationen durchgeführt werden.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 ThürStAkkVO	Formale Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> nicht erfüllt
Bewertung	<p>Die Gutachter:innen bewerten die Kompetenzziele als klar und verständlich, empfehlen jedoch eine klare Spezifizierung der praktischen Tätigkeiten im Modulhandbuch mit einer detaillierten Auflistung der genutzten Methoden zum Kompetenzerwerb (z.B. Skills-Lab oder Gruppenarbeiten) und eine Anpassung an aktuelle Standards (Neuaufgabe des Indikationskatalogs, Erscheinungsdatum voraussichtlich Sommer 2024). Die Hochschule hat zugesichert, diese Spezifizierungen im finalen Modulhandbuch zu integrieren.</p> <p>Die Gutachter:innen bewerten das Curriculum des Bachelorstudiengangs für Physician Assistants sowie die Einbindung verschiedener medizinischer Fachbereiche als durchdacht und logisch strukturiert, mit einem starken Fokus auf Praxisintegration. Die Studierenden werden umfassend auf ihre beruflichen Anforderungen vorbereitet, obwohl ein vollständiges Modulhandbuch noch aussteht, dessen Konkretisierungen die Hochschule jedoch zugesichert hat. Es wurden einige Verbesserungsvorschläge hinsichtlich des Studiengangsprofils und der Studierbarkeit diskutiert, beispielsweise die Verteilung der ECTS-Punkte und die Modulstruktur. Die Begründungen der Hochschule bezüglich der internen Vorgaben und der Studienplanung wurden akzeptiert. Die Gutachter:innen empfehlen, den Studierenden die Möglichkeit eines weiterführenden Masterstudiums klarer aufzuzeigen. Die Prüfungsformate und -dichte sind aus Sicht der Gutachter:innen geeignet, um die Lernziele zu erreichen. Die Mobilität zwischen Hochschulen, insbesondere international, ist derzeit eingeschränkt. Daher empfehlen die Gutachter:innen, Möglichkeiten zur Förderung der studentischen Mobilität zu entwickeln, etwa durch die Einführung von Wahlpflichtpraktika.</p> <p>Die Gutachter:innen bewerten die Zielgruppendefinition des Studiengangs als klar und nachvollziehbar. Der Studiengang richtet sich gezielt an Personen, die eine Karriere als Physician Assistant anstreben, und bietet durch die vielfältige Modulgestaltung auch berufliche Möglichkeiten in anderen medizinischen Disziplinen. Die Hochschule konnte überzeugend darlegen, dass es eine Nachfrage nach dem Studiengang gibt, und die Gutachter:innen gehen von einer ausreichenden Anzahl an Bewerber:innen aus.</p> <p>Die Gutachter:innen bewerten die Positionierung des Studiengangs als überzeugend. Der Studiengang zeichnet sich durch ein breites inhaltliches Angebot und die Möglichkeit zur Primärqualifizierung ohne vorherige Berufserfahrung aus. Die Studiengebühren sind aufgrund der kürzeren Studiendauer und des hohen Qualitätsanspruchs höher, was durch die praxisnahe Ausbildung und den intensiven Workload gerechtfertigt wird. Die Gutachter:innen empfehlen eine stärkere Einbindung von Kooperationskliniken zur Verbesserung der Bereitstellung von Praktikumsplätzen, da die aktuelle Resonanz noch unzureichend ist.</p> <p>Die Gutachter:innen halten die Beschreibung der Berufsbefähigung des geplanten Studiengangs für überzeugend und nachvollziehbar. Sie betonen, dass die Absolvent:innen aufgrund der praktischen Ausbildung und vorhandenen</p>	

	<p>Vernetzungsmöglichkeiten gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Es gibt keine Bedenken bezüglich der Vorbereitung auf die Berufspraxis, da das Curriculum ausreichende Praxisanteile vorsieht.</p> <p>Die Gutachter:innen sind der Ansicht, dass die personelle, räumliche und sächliche Ausstattung des Studiengangs den Anforderungen entspricht. Zwar konnte auf Basis der Vorstudie allein keine endgültige Bewertung der personellen Ressourcen und Kooperationspartner erfolgen, doch konnte die Hochschule im Gespräch durch die Erläuterung der aktuellen Personalsituation und der Synergieeffekte zwischen den Standorten sowie dem Lehrnetzwerk eine zuversichtliche Prognose bezüglich der Personaldeckung abgeben.</p> <p>Die Gutachter:innen bewerten die Qualitätssicherungsmaßnahmen des Studiengangs als überzeugend. Während die Vorstudie bereits eine solide Grundlage bot, konnte die Hochschule im Gespräch detaillierte Einblicke in ihre Qualitätssicherungsprozesse geben. Es wird bestätigt, dass die Hochschule eine kontinuierliche Qualitätssicherung für alle Studiengänge durchführt und die Ergebnisse zur Verbesserung nutzt. Zusätzlich wird einmal pro Semester eine Evaluation mit Praxispartnern durchgeführt. Die Gutachter:innen empfehlen außerdem, regelmäßig einen Erfahrungsaustausch mit Kliniken zu organisieren, die bereits Physician Assistants beschäftigen, um das Curriculum weiterzuentwickeln. Auch Alumni werden in die Evaluation einbezogen, um praxisnahe Rückmeldungen zu erhalten.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>(Verweis auf jeweiligen § 12 in der StudAkkVO) Keine</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen folgende Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter:innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>